



# SPORTSCHAU<sup>1</sup>

## Tour de France

29. AUGUST BIS 20. SEPTEMBER 2020



Das Erste



## Das ARD-Team

**Team- und Programmchefin**

**Moderation**

**Kommentator TV**

**Co-Kommentator TV**

**Kommentator Livestream und ONE**

**Co-Kommentator Livestream und ONE**

**Regie**

**Redaktion**

**Reporter**

**Techn. Leitung/Redaktion**

**Social Media und VJ-Reporter**

**VJ-Reporter und Interviews**

**Interviews**

**Online-Reporter**

**Redaktionsassistenz/Archiv**

**Produktionsleitung**

**ARD-Dopingexperte**

Gabi Bohr (SR)

Michael Antwerpes (SWR)

Florian Naß (HR)

Fabian Wegmann

Florian Kurz (WDR)

Paul Voß

Uli Fritz (SWR)

Marita Schröter (MDR)

Thomas Braml (SR), Hendrik Deichmann (NDR)

Stefan Krieger (SR)

Bernd Arnold (HR) und Laura Trust (SWR)

Marc Drumm (SWR)

Moritz Cassalette

Michael Ostermann (WDR)

Birgit Köhler (SR)

Bernhard Hauke (SR)

Hajo Seppelt

## Tour de France 2020 – alles ist anders



**PROF. THOMAS KLEIST**  
Intendant des  
Saarländischen Rundfunks

In diesem Jahr 2020 ist alles anders – auch die Tour de France findet nicht wie üblich im Juli statt, sondern fast zwei Monate später. Aber: Sie findet statt! Ab dem 29. August 2020 geht es für die besten Radrennfahrer der Welt in Frankreich wieder um das Gelbe Trikot, um Siege bei einzelnen Etappen, den Titel in den Disziplinwertungen, aber auch und vor allem darum, die Tour bis zum Ende durchzustehen. Insgesamt 3.470 Kilometer Strecke und viele tausend Höhenmeter werden die Profis in den Beinen haben, wenn sie am 20. September 2020 in Paris auf der Champs-Élysées einfahren.

Die 107. Auflage der Tour de France startet in Nizza, zum zweiten Mal in der Geschichte der Tour de France. Die Hafenstadt an der Côte d'Azur ist dabei Start- und Zielpunkt der ersten zwei Etappen, die schon mit Bergwertungen der 1. Kategorie auf sich aufmerksam machen. Erst am dritten Tag verlässt das Feld Nizza und bewegt sich ins Landesinnere der Provence.

Auf dem Programm der Tour de France stehen in diesem Jahr spektakuläre und spannende Etappen mit teilweise einzigartigen Zielankünften. Die Zeiten, in

denen lange flache Etappen die erste Tour-Woche bestimmt haben, sind vorbei. Von Beginn an gibt es anspruchsvolle und bergige Strecken. Es werden nahezu mythische Orte wie Orcières-Merlette besucht, sehr schwere Berg-Etappen wie zum Puy Mary oder Grand Colombier überwunden und zum ersten Mal steht sogar eine „Insel“-Etappe von der Île d'Oléron zur Île de Ré auf dem Programm. Die Tour de France 2020 wird vielseitig, abwechslungsreich, spannend und bietet Chancen für jeden Teilnehmer, ob Sprinter, Kletterer oder Titelaspirant beim Gesamtklassement.

Die ARD wird die Tour de France 2020 wie in den vergangenen Jahren umfassend begleiten. Täglich überträgt Das Erste live, an Wochentagen von ca. 16:05 bis 17:30 Uhr, an den Wochenenden abhängig von den Etappen etwas länger. ONE zeigt live alle Etappen ab eine halbe Stunde nach dem Start bis zum Beginn der Übertragungen im Ersten. Darüber hinaus wird die gesamte Tour de France im Livestream übertragen, ein umfassendes Programm wird über sportschau.de und im Hörfunk geboten.



**VOLKER HERRES**  
Programmdirektor Erstes  
Deutsches Fernsehen

# Etappenplan



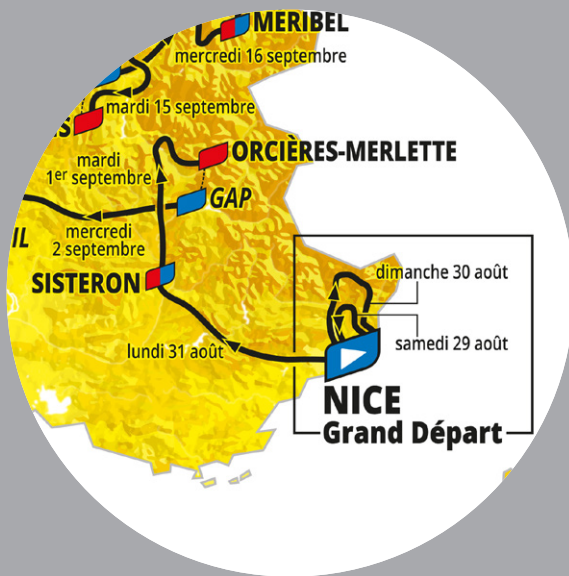
## LÉGENDE | LEGENDE

-  **Grand Départ**  
Start der Tour
-  **Ville départ**  
Startort
-  **Ville arrivée**  
Zielort
-  **Ville repos**  
Übernachtungsort
-  **Arrivée Finale**  
Ziel der Tour
-  **Étape en ligne**  
Etappenstrecke
-  **C.I.m. individuel**  
Einzelzeitfahren

[sportschau.de/tourdefrance](https://sportschau.de/tourdefrance)



# Die Etappen



## 1. Etappe

Nizza – Nizza | **156 km**

Zum zweiten Mal in der Geschichte wird die Tour de France in Nizza starten. 1981 ging es ebenfalls in der fünftgrößten Stadt Frankreichs los, Bernhard Hinault gewann damals nicht nur den Prolog über 5,8 Kilometer, sondern am Ende auch die gesamte Tour mit großem, fast 15-minütigem Vorsprung vor dem Belgier Lucien van Impe. Die 107. Tour de France startet in diesem Jahr allerdings nicht wie damals mit einem Zeitfahren, sondern mit einer anspruchsvollen 156 Kilometer langen Etappe, die auch den Sprintern die Chance auf das erste Gelbe Trikot dieser Auflage lässt.

## 2. Etappe

Nizza – Nizza | **187 km**

Erneut ist Nizza Start und Ziel. Aber im Gegensatz zum Auftakt liegt der Fokus diesmal auf den Anwärtern auf den Gesamtsieg. Und das bereits am zweiten Tag! Zwei Bergwertungen der 1. Kategorie stehen auf dem Programm, unter anderem geht es über den legendären Col de Turini, ein Herzstück der weltberühmten Rallye Monte Carlo. Von Meereshöhe in Nizza geht es hinauf auf über 1600 Meter. Die Klassement-Fahrer haben in diesem Jahr keine Chance „sich einzurollen“. Schon an diesem Tag sind sie gefordert und können, wenn die Form nicht stimmen sollte, vielleicht auch bereits alle Chancen begraben.

## 3. Etappe

Nizza – Sisteron | **198 km**

Die Zeiten, in denen lange flache Etappen die erste Tour-Woche beherrschten, sind vorbei. Das dritte Teilstück hat ebenfalls ein welliges Profil, auch wenn nur Bergwertungen der 3. und 4. Kategorie warten. Diese Etappe wird auch optisch ein Höhepunkt: Es geht über Grasse ins Hinterland von Nizza. Dort erwartet die Fahrer der Duft der Provence. Neben dem Kampf um den Etappensieg, den normalerweise die Sprinter unter sich ausmachen sollten, ist die Frage spannend, ob die Verteidigung des Gelben Trikots lohnend ist. Sollte es ein Klassement-Fahrer auf der zweiten Etappe übernommen haben, geht es auch um die Taktik und das Haushalten mit den Kräften.

## 4. Etappe

Sisteron – Orcières-Merlette | **157 km**

Die Tour 2020 bleibt ungewöhnlich. Schon an diesem vierten Tag wartet die erste Zielankunft mit einer Bergwertung der 1. Kategorie. Wie auf der zweiten Etappe sind Fahrer der Klasse von Emanuel Buchmann, der sich als Ziel das Podium in Paris gesetzt hat, extrem gefordert. Obwohl gar nicht so häufig besucht, ist Orcières-Merlette einer der mythischen Orte der Tour de France. 1971 war die Skistation Ziel und Start der 11. bzw. 12. Etappe mit der faszinierenden Auseinandersetzung zwischen dem Spanier Luis Ocana und dem Belgier Eddy Merckx. Nach einem schweren Sturz musste Ocana später in den Pyrenäen das Rennen aufgeben, aber Orcières-Merlette stand ab diesem Jahr für immer in den Tour-Geschichtsbüchern.





### 5. Etappe

Gap – Privas | **183 km**

Erneut befährt das Feld der ursprünglich 176 Radprofis die „Route Napoleon“, die uns seit dem Start in Nizza begleitet. Nach den Gesamtklassament-Fahrern sind heute als Favoriten wieder die Sprinter an der Reihe. Die Strecke verläuft in westlicher Richtung, durch die Provence ins Rhône-tal und weiter an die Ardèche. Traumhaft schön, aber am Ende ist Vorsicht geboten, denn das Sprintfinale ist technisch äußerst anspruchsvoll.

### 6. Etappe

Le Teil – Mont Aigoual | **191 km**

Die Veranstalter der Tour de France ordnen diese Etappe in die Kategorie „hügelig“ ein, doch die letzten 34 Kilometer haben es in sich und münden in die Bergankunft auf dem Mont Aigoual. Ein spektakuläres Finale hinauf auf über 1500 Meter Höhe. Der Blick dort oben reicht bei guten Sichtverhältnissen zum Mont Ventoux, aber auch bis in die Pyrenäen. Der Schlussanstieg weist Steigungen von mehr als elf Prozent auf. Wieder sind die Anwärter auf den Gesamtsieg extrem gefordert – und die Sprinter werden leiden.



### 7. Etappe

Millau – Lavaur | **168 km**

Weiter geht es in südöstlicher Richtung durch die Départements Aveyron und Tarn. Gleich zu Beginn wartet mit dem Viaduc de Millau eines der bekanntesten neueren Bauwerke Europas, die längste Schrägseilbrücke der Welt. Sie erschließt seit dem Jahr 2004 eine eher strukturschwache Region. Die Etappe sollte den Sprintern entgegenkommen. Die große und spannende Unbekannte ist der Einfluss des Windes, der in dieser Region heftig wehen kann.

### 8. Etappe

Cazères-sur-Garonne – Loudenvielle | **140 km**

Dieses achte Teilstück passt zum Trend der letzten Jahre, Etappen kürzer und damit spannender zu gestalten. Von Cazères geht es in die Pyrenäen. Auf dem Weg muss nach dem Col de Menté auch der Port de Balès überwunden werden. In 1755 Meter Höhe wartet die erste Bergwertung der höchsten Kategorie bei der Tour 2020. Kurz vor dem Ziel muss dann noch der Col de Peyresourde überwunden werden, bevor es in rasender Abfahrt zum Zielort Loudenvielle geht. Nicht auszuschließen, dass heute das Gelbe Trikot seinen Besitzer wechselt.

**9. Etappe**Pau – Laruns | **154 km**

Es muss nicht immer der Col du Tourmalet sein, um eine Pyrenäen-Etappe spannend zu machen. Die 9. Etappe erreicht eine Region, in der die Tour eher selten Station macht, aber die dennoch sehr reizvoll ist. Schon zum siebten Mal im Verlauf der diesjährigen Auflage geht es in eine Höhe von mehr als 1500 Metern. Die große Herausforderung aber ist der steile Anstieg zum Col de Marie Blanque mit der anschließenden steilen Abfahrt in den malerischen Zielort Laruns, wo auch im Jahr 2018 eine Etappe endete. Nach der Zielankunft wartet der erste Ruhetag.

**10. Etappe**Île d'Oléron – Île de Ré | **170 km**

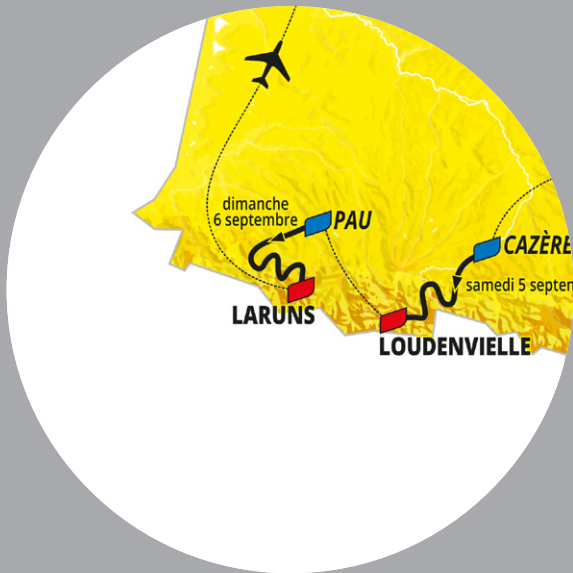
Der erste Tag ohne Bergwertung! Die Sprinter werden die Tour de France 2020 möglicherweise bis hierhin verflucht haben, denn die ersten Tage haben sie viel Kraft gekostet. Dafür wartet sie heute ein umso wichtigerer Abschnitt. Dieses Teilstück bietet eine Premiere, selbst in der langen Geschichte der Tour de France. Denn noch nie verband eine Etappe zwei Inseln. Die Veranstalter betrachten diese 170 Kilometer als „maritimen Ausflug“, immer in Küstennähe. Zudem ist es eine Reise entlang der Festungsanlagen von Baumeister Vauban in Royan, Rochefort und La Rochelle. Im Zielort Saint Martin de Ré werden die Sprinter versuchen, eine ihrer wenigen Siegchancen zu nutzen.

**11. Etappe**Châtelailon-Plage – Poitiers | **167 km**

Die Ausflüge an die Küsten sind für das Jahr 2020 beendet, die Strecke führt ins Landesinnere und im Zielort Poitiers wartet ein Fest auf die Sprinter! Denn das Finale findet auf einer 1500 Meter langen Zielgeraden statt. Das Feld der Anwärter ist allerdings kleiner als in den Jahren zuvor, denn aufgrund der anspruchsvollen und schwierigen Streckenführung der gesamten Tour 2020 haben einige Teams ihre besten Sprinter gar nicht erst an den Start gebracht.

**12. Etappe**Chauvigny – Sarran | **218 km**

Was früher die Regel war, ist diesmal die absolute Ausnahme: Die heutige Etappe ist die einzige mit einer Länge von mehr als 200 Kilometern. Völlig unvorstellbar ist heute, dass in den Anfangszeiten der Tour Distanzen von mehr als 400 Kilometern an einem Tag zurückgelegt wurden. Die heutige Etappe führt in das einsame Département Corrèze und damit in den Heimatort des früheren Staatspräsidenten Jacques Chirac. Aus Sicht des deutschen Radsports ein besonderer Ort, denn hier gewann im Jahr 2001 Jens Voigt die 16. Etappe und sagte anschließend im ARD-Interview: „Ich fahre seit 20 Jahren Rad, aber es ist dieser Moment, dieser Augenblick, für den man sein Leben lang gearbeitet hat.“





### 13. Etappe

Châtel-Guyon – Puy Mary | **191 km**

Es wartet eine sehr schwere Etappe durch das Zentralmassiv. Selbst die Teilstücke in den Pyrenäen und die noch folgenden in den Hochalpen weisen nicht so viele Höhenmeter auf wie die heutige Strecke. 4400 Höhenmeter sind es insgesamt, und das Finale hinauf zum Puy Mary hat es in sich. Zwei extrem steile Rampen, zunächst zum Col de Neronne und kurz darauf ins Ziel, sind Gelegenheiten, um das Gesamtklassement neu zu ordnen. Über viele Kilometer bleiben die Steigungswerte bei über elf Prozent! Eine Chance für Ausreißer, aber auch eine Auseinandersetzung der Klassement-Fahrer um den Tagessieg ist denkbar.

### 14. Etappe

Clermont-Ferrand – Lyon | **197 km**

Eine Etappe, die wie gemacht scheint für Ausreißer. Eine sogenannte „Überführungsetappe“ auf dem Weg Richtung Alpen. Dennoch gibt es auch für die Sprinter eine Siegchance. Sie müssen allerdings im anspruchsvollen, teils welligen Finale in Lyon besondere Qualitäten mitbringen – über die beispielsweise ein John Degenkolb verfügt.

### 15. Etappe

Lyon – Grand Colombier | **175 km**

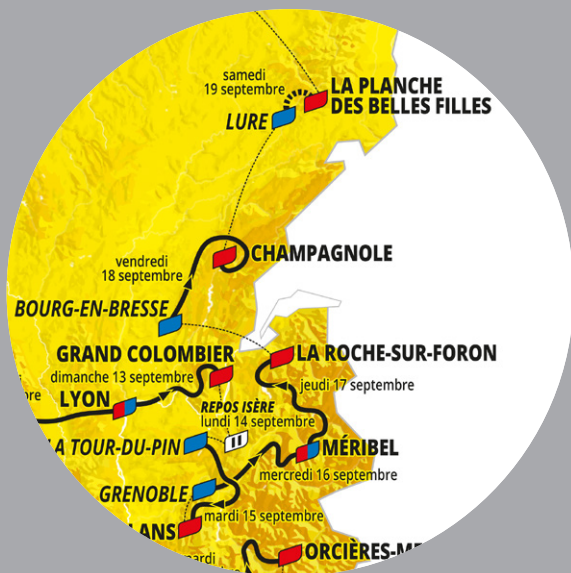
Ein großartiges Finale wartet auf die Radsportfans heute zum Abschluss der 15. Etappe. Erstmals in der Geschichte der Tour de France wird das Massiv oberhalb der Rhône und in der Nähe von Chambéry nicht nur als Bergwertung genutzt, sondern auch als Zielort. Garantiert sind faszinierende Bilder der engen und extrem steilen Serpentina. Der Schlussanstieg, der von Culoz aus gefahren wird, ist alleine fast 18 Kilometer lang und an mehreren Passagen über zehn Prozent steil. Der anschließende Ruhetag ist mehr als verdient.

### 16. Etappe

La Tour-du-Pin – Villard-de-Lans | **164 km**

Diese Etappe werden sich Spezialisten für Fluchtgruppen notiert haben. Am Ruhetag zuvor gab es genug Zeit zur Vorbereitung. 20 Kilometer vor dem Ziel wartet am Anstieg bei Saint Nizier du Moucherotte mit einer Bergwertung der 1. Kategorie die letzte große Herausforderung. Ist diese genommen, werden die Ausreißer den Etappensieg unter sich ausmachen.





### 17. Etappe

Grenoble – Méribel Col de la Loze | **170 km**

Es geht auf das „Dach der Tour de France 2020“. Zum Ideenreichtum des größten Radrennens der Welt gehört auch, immer wieder neue Strecken und neue Etappenorte zu finden. Dies ist in diesem Jahr in besonderer Art und Weise gelungen. Nach den Bergankünften auf dem Puy Mary und dem Grand Colombier ist auch der Col de la Loze oberhalb von Méribel zum ersten Mal Zielort einer Tour-Etappe. Und was für einer! Im Winter ist die Strecke eine Skipiste. Erst im Sommer 2019 wurde eine Straße hinauf asphaltiert – extra für die Radsportler und bis zu 20 Prozent steil. Bis dahin gab es nur eine schmale Schotterpiste und streckenweise einen Pfad. Daraus entstand der höchste Radweg Europas, denn Autoverkehr bleibt hier auch in Zukunft untersagt. Das Ziel der 17. Etappe liegt in 2304 Metern Höhe.

### 18. Etappe

Méribel – La Roche-sur-Foron | **168 km**

Der letzte Tag in den Alpen steht auf dem Programm der Tour 2020. Die letzte „Hors Catégorie“ ist zu bewältigen am Plateau des Glières. Dort oben wartet eine staubige Schotterpiste, in einem Gebiet, das einst Hochburg der Résistance war. Insgesamt müssen mehr als 4000 Höhenmeter in der Addition aller Anstiege bewältigt werden. Eine gewaltige Herausforderung! Es ist die vorletzte Gelegenheit, für größere Veränderungen in der Gesamtwertung zu sorgen. Der Träger des Gelben Trikots kann sich noch längst nicht sicher sein.

### 19. Etappe

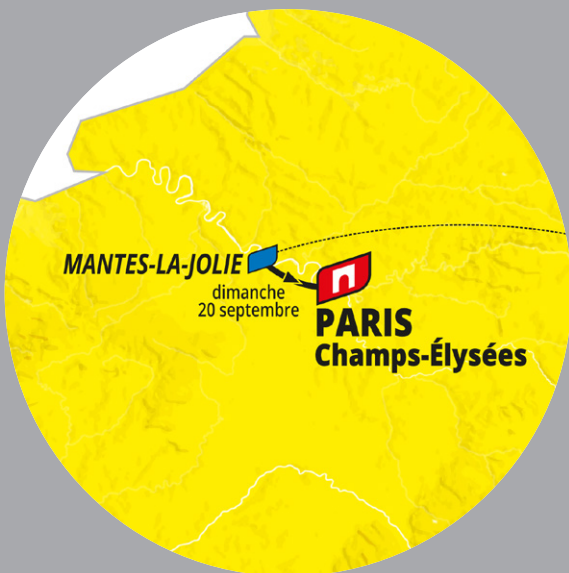
Bourg-en-Bresse – Champagnole | **160 km**

Die Anwärter auf das Podium in Paris, insbesondere der Träger des Gelben Trikots, werden den Blick bereits auf den folgenden Tag werfen. Auf das einzige Zeitfahren der diesjährigen Tour. Der Weg führt aber zunächst ins Jura nach Champagnole. Nach vielen Tagen gibt es dort mal wieder eine der wenigen Chancen für die Sprinter. Einige Teams werden im Kampf um einen Etappensieg noch leer ausgegangen sein und den entsprechenden Druck der Teamleitungen verspüren.

### 20. Etappe

Lure – La Planche des Belles Filles | **36 km**

Spätestens heute fällt die Entscheidung um den Toursieg 2020. Es hat Tradition, dass am vorletzten Tag ein Zeitfahren stattfindet. Dieses aber ist besonders. Denn die Strecke im Jura ist ein Bergzeitfahren. Klassische Spezialisten wie der mehrfache Weltmeister Tony Martin haben auf einem solchen Terrain keine Chance. Leichte Kletterer wie Emanuel Buchmann haben hier hingegen die Möglichkeit, noch Zeit gutzumachen, speziell auf dem knapp sechs Kilometer langen Schlussanstieg, der sich in kürzester Zeit zu einem Mythos entwickelt hat. Innerhalb von nur neun Jahren ist La Planche des Belles Filles zum fünften Mal Etappenziel der Tour de France.



## 21. Etappe

Mantes-la-Jolie – Paris | **122 km**

Die verbliebenen Fahrer haben das Ziel vor Augen, das Gesamtklassement steht und Attacken auf das Gelbe Trikot wird es selbst bei knappsten Abständen nicht mehr geben. Hart umkämpft wird diese Etappe dennoch sein. Denn für alle Sprinter ist ein Sieg auf den Champs Élysées eines der größten Ziele der Radsportkarriere. Letzter deutscher Etappensieger in Paris war André Greipel im Jahr 2016. Er und Marcel Kittel hatten in Paris ab 2013 vier Jahre in Folge für deutsche Etappensiege gesorgt.

## Die **Tour de France** im ARD Text

Radsport-interessierte Zuschauer finden alle Nachrichten zur Frankreich-Rundfahrt 2020 im Magazin 600 des ARD Textes. Über die laufende Etappe berichtet live der Ticker von [sportschau.de](https://www.sportschau.de): Mit allen Infos zu den jeweils Führenden, der Position des Pelotons sowie besonderen Ereignissen. Nach dem Zieleinlauf folgen die Ergebnisse: Etappenergebnis, Gesamtstand und Wertungen aller Trikots.

### **Live-Untertitel auf Seite 150 im Ersten und in ONE**

Auch der Service für gehörlose und schwerhörige Zuschauerinnen und Zuschauer darf bei der Tour de France 2020 nicht fehlen: Alle Tour-Übertragungen im Ersten und in ONE werden von der Redaktion in Potsdam live untertitelt – wie immer auf der Seite 150.

## Die Tour de France bei **sportschau.de**

Mit einem Multimedia-Special begleitet [sportschau.de](https://www.sportschau.de) die Tour de France 2020. Bereits vor dem Start in Nizza gibt es Animationen, Profile und Einschätzungen zu den 21 Etappen. Das Renngeschehen können die Nutzer im Live-Ticker und Livestream verfolgen. Wer Etappen verpasst hat, kann ganze Übertragungen, Höhepunkte und Zusammenfassungen als Video on Demand abrufen.

Das Tour-Special kann über die Sportschau-App und über den Browser aufgerufen werden. URL der Webseite: <https://www.sportschau.de/tourdefrance>

### **Livestream und Live-Ticker**

Im Live-Ticker können die Nutzer die 21 Etappen vom Start bis zum Ziel verfolgen. Auch im Livestream ist [sportschau.de](https://www.sportschau.de) bei allen Etappen dabei – das Finale wird jeweils auch bei Facebook live gezeigt.

### **Video on Demand**

Ein umfangreiches Video-Angebot zur Tour gibt es in der ARD Mediathek und bei [sportschau.de](https://www.sportschau.de): Bereits wenige Minuten nach Rennende gibt es die letzten Kilometer der Etappe als Video on Demand. Außerdem können die User die kompletten Live-Übertragungen noch einmal ansehen. Zu jeder Etappe wird zudem

eine rund fünfminütige Zusammenfassung angeboten. Viele Videos können auch über HbbTV auf dem Fernseher sowie über den Youtube-Kanal der „Sportschau“ abgerufen werden.

### **Tour-Reporter und Instagram-Stories**

Der Online-Reporter liefert zudem Analysen, Reportagen und Hintergrundberichte. Besondere Eindrücke von der „Großen Schleife“ wird es auch in Instagram-Stories geben.

### **Etappenporträts mit Streckenanimationen**

Wo warten die schwersten Anstiege? Wie steil ist der Schlusssanstieg? Wie verläuft die Strecke beim Sprintfinale? Antworten auf diese Fragen gibt es in Etappenporträts.

### **Ergebnisse**

Schon während der Teilstrecken können die Sprint- und Bergwertungen abgerufen werden. Nach den Etappen gibt es alle Ergebnisse von der Berg- über die Nachwuchs- bis zur Teamwertung.



# Sendezeiten im Ersten

(Stand: 21.7.2020)

Samstag, 29. August	<i>SPORTSCHAU</i>	Samstag, 5. September	<i>SPORTSCHAU</i>
14:30-18:00 Uhr	Tour de France, <b>1. Etappe</b>	14.30-17.30 Uhr	Tour de France, <b>8. Etappe</b>
	Nizza – Nizza		Cazères-sur-Garonne – Loudenvielle
Sonntag, 30. August	<i>SPORTSCHAU</i>	Sonntag, 6. September	<i>SPORTSCHAU</i>
13:25-18:30 Uhr	Tour de France, <b>2. Etappe</b>	13:30-17:00 Uhr	Tour de France, <b>9. Etappe</b>
	Nizza – Nizza (Bergetappe)		Pau – Laruns
Montag, 31. August	<i>SPORTSCHAU</i>	Montag, 7. September	<b>RUHETAG</b>
16:05-17:30 Uhr	Tour de France, <b>3. Etappe</b>		
	Nizza – Sisteron	Dienstag, 8. September	<i>SPORTSCHAU</i>
Dienstag, 1. September	<i>SPORTSCHAU</i>	16:05-17:30 Uhr	Tour de France, <b>10. Etappe</b>
16:05-17:30 Uhr	Tour de France, <b>4. Etappe</b>		Île d'Oléron – Île de Ré
	Sisteron – Orcières-Merlette	Mittwoch, 9. September	<i>SPORTSCHAU</i>
Mittwoch, 2. September	<i>SPORTSCHAU</i>	16:05-17:30 Uhr	Tour de France, <b>11. Etappe</b>
16:05-17:35 Uhr	Tour de France, <b>5. Etappe</b>		Châtelaillon-Plage – Poitiers
	Gap – Privas	Donnerstag, 10. September	<i>SPORTSCHAU</i>
Donnerstag, 3. September	<i>SPORTSCHAU</i>	16:05-17:15 Uhr	Tour de France, <b>12. Etappe</b>
15:10-17:15 Uhr	Tour de France, <b>6. Etappe</b>		Chauvigny – Sarran
	Le Teil – Mont Aigounal	Freitag, 11. September	<i>SPORTSCHAU</i>
Freitag, 4. September	<i>SPORTSCHAU</i>	15:10-17:15 Uhr	Tour de France, <b>13. Etappe</b>
16:05-17:30 Uhr	Tour de France, <b>7. Etappe</b>		Châtel-Guyon – Puy Mary
	Millau – Lavaur	Samstag, 12. September	<i>SPORTSCHAU</i>
		14:30-18:00 Uhr	Tour de France, <b>14. Etappe</b>
			Clermont-Ferrand – Lyon

Sonntag, 13. September 13:30-ca. 17:30 Uhr	<i>SPORTSCHAU</i> <b>Tour de France, 15. Etappe</b> Lyon – Grand Colombier
Montag, 14. September	<b>RUHETAG</b>
Dienstag, 15. September 16:05-17:35 Uhr	<i>SPORTSCHAU</i> <b>Tour de France, 16. Etappe</b> La Tour-du-Pin – Villard-de-Lans
Mittwoch, 16. September 15:10-17:30 Uhr	<i>SPORTSCHAU</i> <b>Tour de France, 17. Etappe</b> Grenoble – Méribel
Donnerstag, 17. September 15:10-17:30 Uhr	<i>SPORTSCHAU</i> <b>Tour de France, 18. Etappe</b> Méribel – La Roche-sur-Foron
Freitag, 18. September 16:05-17:35 Uhr	<i>SPORTSCHAU</i> <b>Tour de France, 19. Etappe</b> Bourg-en-Bresse – Champagnole
Samstag, 19. September 14:30-ca. 18:15 Uhr	<i>SPORTSCHAU</i> <b>Tour de France, 20. Etappe</b> Lure – La Planche des Belles Filles (Bergzeitfahren)
Sonntag, 20. September 15:30-19:20 Uhr	<i>SPORTSCHAU</i> <b>Tour de France, 21. Etappe</b> Mantes-la-Jolie – Paris

# Sendezeiten in ONE

Samstag, 29. August Keine Übertragung in One	<b>1. Etappe</b> Nizza – Nizza	Sonntag, 6. September Keine Übertragung in One	<b>9. Etappe</b> Pau – Laruns	Montag, 14. September <b>RUHETAG</b>
Sonntag, 30. August Keine Übertragung in One	<b>2. Etappe</b> Nizza – Nizza	Montag, 7. September <b>RUHETAG</b>		Dienstag, 15. September 13:35-16:10 Uhr 16. Etappe La Tour-du-Pin – Villard-de-Lans
Montag, 31. August 12:40-16:10 Uhr	<b>3. Etappe</b> Nizza – Sisteron	Dienstag, 8. September 14:00-16:10 Uhr	<b>10. Etappe</b> Île d'Oléron – Île de Ré	Mittwoch, 16. September 12:45-15:15 Uhr 17. Etappe Grenoble – Méribel
Dienstag, 1. September 13:55-16:10 Uhr	<b>4. Etappe</b> Sisteron – Orcières-Merlette	Mittwoch, 9. September 13:55-16:10 Uhr	<b>11. Etappe</b> Châtelailon-sur-Plage – Poitiers	Donnerstag, 17. September 12:45-15:15 Uhr 18. Etappe Méribel – La Roche-sur-Foron
Mittwoch, 2. September 13:05-16:10 Uhr	<b>5. Etappe</b> Gap – Privas	Donnerstag, 10. September 12:20-16:10 Uhr	<b>12. Etappe</b> Chauvigny – Sarran	Freitag, 18. September 14:00-16:10 Uhr 19. Etappe Bourg-en-Bresse – Champagnole
Donnerstag, 3. September 12:30-15:15 Uhr	<b>6. Etappe</b> Le Teil – Mont Aigoual	Freitag, 11. September 12:20-15:15 Uhr	<b>13. Etappe</b> Châtel-Guyon – Puy Mary	Samstag, 19. September Keine Übertragung in One 20. Etappe Lure – La Planche des Belles Filles
Freitag, 4. September 13:55-16:10 Uhr	<b>7. Etappe</b> Millau – Lavour	Samstag, 12. September Keine Übertragung in One	<b>14. Etappe</b> Clermont-Ferrand – Lyon	Sonntag, 20. September Keine Übertragung in One 21. Etappe Mantes-La-Jolie – Paris
Samstag, 5. September Keine Übertragung in One	<b>8. Etappe</b> Cazères-sur-Garonne – Loudenvielle	Sonntag, 13. September Keine Übertragung in One	<b>15. Etappe</b> Lyon – Grand Colombier	



## Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion  
Erstes Deutsches Fernsehen/Presse und Information

**Redaktion:** Dr. Bernhard Möllmann  
**Bildredaktion:** Rita Jacobi  
**Texte:** Florian Naß, Swantje Lemenkühler  
**Bildnachweis:** A.S.O/Alex Broadway;  
SR/Jennifer Weyland (S. 3, l.);  
ARD/Herby Sachs (S. 3, r.)  
**Grafik:** bishara.design, Schondorf a. A.

## Pressekontakt

Swantje Lemenkühler  
ARD-Sportkoordination  
Tel.: 089/5900-23780  
E-Mail: swantje.lemenkuehler@DasErste.de

Online  
<http://sportschau.de>

